



Tätigkeitsbericht 2015

Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
ZVR: 073518850, UID: ATU 37770505, AT-BIO-401
Tel. 050/6902-1313, 1317, 1319, 1339 Fax 050/6902-91472
Mail lv.schafe@lk-ooe.at Homepage www.schafe-ooe.at

**Wir bedanken uns sehr herzlich für die
gute Zusammenarbeit und Unterstützung!**

lk

landwirtschaftskammer
oberösterreich



lebensministerium.at



Österreichische
Schaf- und Ziegenbörse



fixkraft®
Qualität aus der Kraft der Natur

Vorwort der Verbandsführung

Geschätzte Mitglieder und Unterstützer!

2015 war ein Jahr der Veränderungen. Einerseits gab es bedingt durch Neuwahlen personelle Veränderungen im Vorstand, andererseits wurde der Vermarktungsausschuss neu strukturiert und umfasst nun jeweils drei Spartenvertreter der Bereiche Fleisch, Milch und Wolle. Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder bei den Funktionären für ihr Engagement und persönlichen Einsatz im Sinne der oberösterreichischen Schafbauern.

Doch auch das Verbandsbüro unterlag durch die Neubesetzung des Geschäftsführers und des Zuchtleiters einschneidender Veränderungen.

Auf Grund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen durch das Tierzuchtgesetz war die Ausarbeitung neuer Zuchtprogramme notwendig. Ende 2015 ergingen seitens des Tierzuchtrates die letzten Genehmigungsbescheide. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich ist damit die erste Schafzuchtorganisation mit abgeschlossenem Genehmigungsverfahren. Damit können im heurigen Jahr die weiteren Schritte eingeleitet werden, welche sowohl die Überarbeitung der Herdebuchrichtlinien, der Versteigerungsrichtlinien und einem Schulungsplan umfasst.

Zusätzlich wurden die Entwicklung und Einführung von sz – online mit Druck vorangetrieben, welches in Kürze den Herdenmanager ersetzen wird.

Im Namen des Verbandsteams bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt. Trotz der zahlreichen Umstrukturierungen blieb seitens der Mitglieder die Reibungshitze im Rahmen und lässt uns motiviert in die Zukunft blicken.

Zusätzlich bedanken wir uns bei unseren Helfern und Unterstützern, welche all die Veranstaltungen sowohl durch Mithilfe oder durch finanzielle Unterstützungen ermöglichen.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in der Schafhaltung und Glück in Haus und Hof.



Johann Perner
Obmann



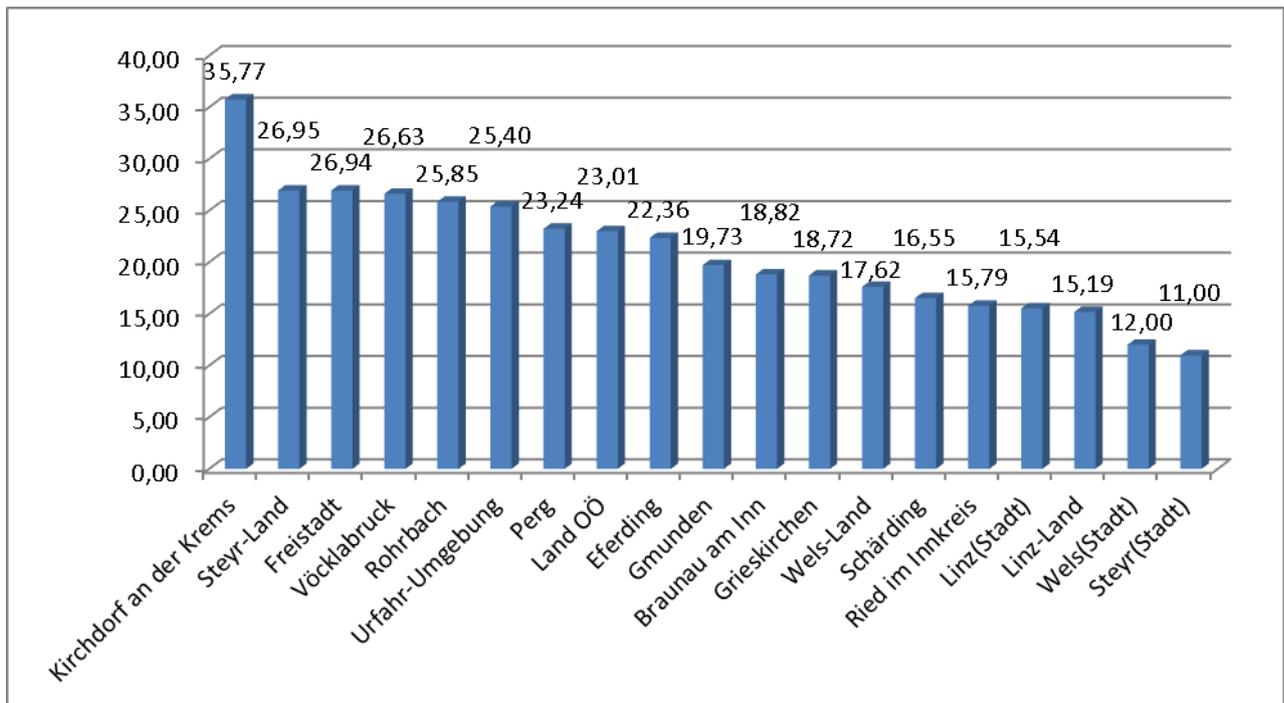
Matthias Pleschberger
Geschäftsführer

Schafhaltung in Oberösterreich

Anlässlich der Stichtagserhebung zum 1. April 2015 durch die Statistik Austria wurde erneut ein leichter Rückgang an Schafhaltern erhoben. Die Zahl der Betriebe sank um 83 auf 2.778. Die Anzahl der gehaltenen Schafe sank auf 63.922, das ergibt einen Durchschnittsbestand von 23,01 Tieren für Oberösterreich bzw. einen Anteil von rund 16 % am Österreichischen Schafbestand. Eine Besonderheit ist die Zahl an Betrieben mit über 50 Muttertieren. Hier halten 281 Betriebe 54 % des oberösterreichischen Schafbestandes.

Das Nachbarbundesland NÖ weist mit 36,74 Tieren den höchsten und Wien mit 15,47 den niedrigsten Durchschnittsbestand auf.

Als schafstärkster Bezirk des Bundeslandes liegt wie in den vergangenen Jahren Kirchdorf (8.119) vor Gmunden (7.162) und Steyr-Land (6.360). Gemessen an den schafhaltenden Betrieben ergibt sich eine andere Rangierung. Spitzenreiter ist hier Gmunden (363) vor Steyr-Land (236) und dann erst folgt Kirchdorf (227).



Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich

Generalversammlung

Landesvorstand

Obmann Johann Perner
Stellvertreter Klaus Autengruber

Geschäftsführung

Matthias Pleschberger

Zuchtausschuss

Gerhard Strasser

Vermarktungsausschuss

Annemarie Pfundner

Büro

Fleisch

Milch

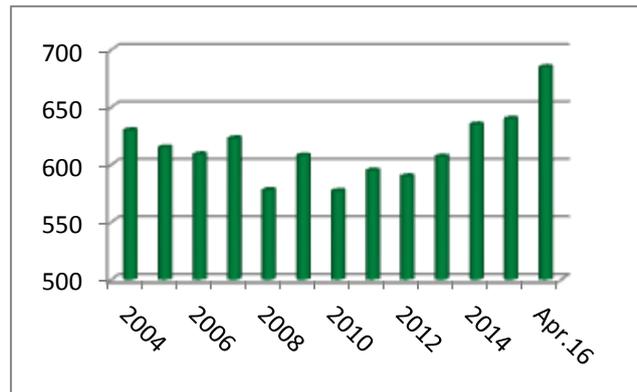
Wolle

Der Landesvorstand und seine Ausschüsse

Landesvorstand			
Name	Ort	Telefon	Funktion
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Obmann
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	1. Obmann-Stv.,
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	2. Obmann-Stv.,
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0664/4284884	Inn & Hausruckviertel
Gangl Eva	4852 Weyregg	0650/ 5810195	Salzkammergut
Brandstetter Erwin	4452 Ternberg	0688/ 8004520	Steyr Ennstal
Priller Hannes, Ing.	4591 Molln	0664/ 1789995	Kirchdorf
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	0677/ 61793173	Vermarktung
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafe
Weingartner Franz	4553 Schlierbach	0650/4553021	Shropshire
Beiskammer Rupert ÖR	4656 Kirchham	0676/3755600	Ehrenobmann
Wakolbinger Josef	4132 Lembach	0680/1324774	Rechnungsprüfer
Kaiser Günter	4102 Kirchsschlag	0660/2511800	Rechnungsprüfer
Braunreiter Christine, DI	4021 Linz	050/6902- 1335	Referentin LK OÖ
Vogelmayer Franz, DI	4021 Linz	050/6902-1345	Tierzuchtdirektor
Zuchtausschuss			
Name	Ort	Telefon	
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	Vorsitzender; Schweizer Rassen (Jura)
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Merinolandschaf
Frech Reinhold	4574 Vorderstoder	0664/73104643	Bergschafassen (Kärntner Brillensch.)
Pinsel Josef, jun.	4596 Steinbach/St.	0664/6123430	Milchschafassen
Ritzberger Robert	4175 Herzogsdorf	0664/9938422	Dorper
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafassen (Suffolk)
Weingartner Franz	4553 Schlierbach	0650/4553021	Shropshire
Wipplinger Fritz	4984 Mörschwang	0664/3450637	Gef. Rassen (Waldschafe)
Krennmair Volker	4021 Linz	0676/7787127	Zuchtleiter
Vermarktungsausschuss			
Name	Ort	Telefon	Spartenvertretung
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	07619/27079	Fleisch
Mössl Karin	4655 Vorchdorf	07619/2204	Milch
Mayer Martin	4070 Fraham	07272/4511	Milch
Zaunmair Regina	4563 Micheldorf	0681/20526107	Milch
Pühringer Martin	4183 Traberg	0699/10438804	Fleisch
Putz Margit	4881 Strass	07667/7204	Fleisch
Schiemer Elisabeth	5231 Schalchen	0650/5104266	Wolle
Forster Julia	4723 Natternbach	0660/ 4624736	Wolle
Ebenhofer Marianne	4322 Windhaag	0680/ 1336970	Wolle

Mitgliederentwicklung des Verbandes

Zum Stichtag 31. Dezember 2015 konnten wir 640 aktive Mitglieder zählen, in Summe um 5 Betriebe mehr als im Vorjahr. Mit Stand 21.04.2016 können wir bereits 685 Mitglieder im Verband vereinen, was einen Mitgliederzuwachs von über 7 % entspricht.



Personalausstattung und Tätigkeitsbereiche

Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich ist eine serviceorientierte Organisation mit vielfältigen Einsatzgebieten. Investitionen im Verwaltungsbereich ermöglichen mit straffer Planung die kostengünstige und doch breit angesetzte Abwicklung in den Bereichen Zucht, Vermarktung und Beratung/ Marketing. 2015 wurde auch die Österreichische Schaf- und Ziegenbörse in den Arbeitsprozess eingegliedert. Zusätzlich kam im Bereich der Vermarktung mit Jahreswechsel 2016 die Ohrmarkenverrechnung dazu.

Personal	Stunden/ Wo	Tätigkeitsbereiche
Matthias Pleschberger	40	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung Landesverband • Geschäftsführung Öst. Schaf- und Ziegenbörse • Vermarktung • Projektentwicklung • Newsletter
Volker Krennmair	40	<ul style="list-style-type: none"> • Herdebuchführung, Zuchtpapiere • Herdebuchaufnahmen und Körungen • Leistungsprüfung • Organisation von Absatzveranstaltungen, Schauen • Zuchtberatung
Julia Forster	22	<ul style="list-style-type: none"> • Ohrmarkenvertrieb • Messeorganisation • Homepage, Mitgliederzeitung „Bei uns am Hof“ • Marketing • Wollvermarktung/ Woolets
Adelheid Hochreiter	25	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung und Bilanz Landesverband • Buchhaltung Öst. Schaf- und Ziegenbörse • Verrechnung Schlachttiere • Abwicklung Zahlungsverkehr • Erstellung von Auswertungen

1. Herdebuchzucht

Mit 31. Dezember 2015 waren 265 Mitgliedsbetriebe als ordentliche Zuchtbetriebe registriert, dies entspricht einem Zuwachs von 46 Betrieben. Seit 2015 ist nun das Waldschaf die „züchterstärkste“ Rasse geworden. Gemessen am Tierbestand ist das Merinolandschaf jedoch weiterhin der größte Rasseblock. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung betreut insgesamt 20 Rassen züchterisch.

Im abgelaufenen Jahr wurden alle Zuchtprogramme gemäß dem oberösterreichischem Tierzuchtgesetz erstellt und durch den Tierzuchtrat genehmigt. Notwendig wurde dies durch die Reformierung desselben im Jahr 2009. Auf diesem Weg gilt ein großes Dankeschön allen Rassesprecher, Tierzuchtdirektor DI Franz Vogelmayr und an unseren Zuchtleiter, welche mit viel Einsatz wieder Rechtssicherheit garantieren. Für 2016 steht nun die Überarbeitung der Herdebuchrichtlinien, der Versteigerungsrichtlinien, sowie die Einschulung auf die Zuchtprogramme an.

Als Schafzuchtorganisation nimmt selbstverständlich die Herdebuchzucht eine der Kernbereiche ein. Die Hauptaufgabe des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung liegt in der Leistungsprüfung mit den Merkmalen Fruchtbarkeit, Fleisch- und Milchleistung, sowie Exterieur.

Rasse	Anzahl Betriebe
Waldschaf (+ 16)	59
Merinolandschaf	54
Shropshire	31
Juraschaf (+3)	18
Zackelschaf	15
Ostfriesisches Milchschaft	14
Kärntner Brillenschaf	13
Krainer Steinschaf (+ 4)	11
Dorper	10
Braunes Bergschaf	8
Suffolk	7
Walliser Schwarznasen	6
Tiroler Bergschaf	4
Lacaune (Milchschaft)	4
Texel	3
Ile de France	2
Heidschnucke	2
Coburger Fuchsschaf	2
Alpines Steinschaf	1
Berrichon du Cher	1

Verteilung der Zuchtbetriebe nach Rassen

✓ Fruchtbarkeit

Die Fruchtbarkeitsdaten werden in der österreichweit zentrale Datenbank „Schazi“ erfasst und ausgewertet. Die Tabelle bezieht sich auf das Kalenderjahr 2015.

Land	Rasse	Anzahl Tiere	Ablamm-ungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeburten in %	ELA	ZLZ	Zw. %
OÖ	Alpines Steinschaf	14,1	1,35	1,84	1,84	0,00	430	242	37
Ö	Alpines Steinschaf	466,4	1,08	1,39	1,34	4,15	475	282	30
OÖ	Berrichone du Cher	1,0	2,00	2,00	2,00	0,00	409		0
Ö	Berrichone du Cher	94,9	1,07	1,80	1,72	4,68	538	346	34
OÖ	Braunes Bergschaf	68,0	0,72	1,06	0,99	6,94	554	302	33
Ö	Braunes Bergschaf	3543,8	1,11	1,54	1,46	5,24	519	293	33
OÖ	Coburger Fuchsschaf	11,7	1,37	1,62	1,62	0,00	527	318	23
Ö	Coburger Fuchsschaf	73,0	1,48	2,26	2,12	6,06	560	314	38
OÖ	Dorper	70,7	0,76	1,23	1,15	6,90	572	303	34
Ö	Dorper	184,8	0,94	1,47	1,38	5,90	553	305	37
OÖ	Ile de France	36,0	1,39	2,36	2,28	3,53	533	312	43
Ö	Ile de France	67,2	1,32	2,28	2,11	7,19	606	304	49
OÖ	Juraschaf / SBS	164,7	1,41	2,48	2,24	9,78	518	278	61
Ö	Juraschaf / SBS	2812,8	1,12	1,88	1,70	9,40	526	284	48
OÖ	Kärntner Brillenschaf	302,6	0,45	0,68	0,59	12,20	515	317	25
Ö	Kärntner Brillenschaf	3951,0	0,81	1,10	0,99	10,08	540	304	27
OÖ	Krainer Steinschaf	66,3	1,45	1,83	1,69	7,44	564	350	23
Ö	Krainer Steinschaf	2431,9	0,82	1,12	1,07	4,59	513	322	27
OÖ	Lacaune (Milchschaft)	171,7	2,05	2,57	2,43	5,22	454	338	31
Ö	Lacaune (Milchschaft)	759,9	1,20	1,40	1,29	8,00	465	329	32
OÖ	Merinolandschaf	2768,1	1,21	2,03	1,87	8,03	595	278	45
Ö	Merinolandschaf	4208,6	1,16	1,96	1,80	8,02	578	283	50
OÖ	Ostfriesisches Milchschaft	584,3	0,92	1,13	1,05	7,13	419	350	51
Ö	Ostfriesisches Milchschaft	1163,2	0,77	1,17	1,11	5,08	417	351	50
OÖ	Shropshire	398,0	0,52	0,75	0,73	3,34	794	401	38
Ö	Shropshire	735,6	0,50	0,73	0,70	3,36	716	402	38
OÖ	Suffolk	68,9	1,00	1,70	1,58	6,84	437	336	52
Ö	Suffolk	456,2	0,99	1,63	1,55	5,37	471	367	49
OÖ	Texel	59,5	0,62	0,96	0,87	8,77	482	352	45
Ö	Texel	356,4	0,76	1,24	1,18	4,99	486	371	44
OÖ	Tiroler Bergschaf	67,3	1,13	1,84	1,80	2,42	527	282	35
Ö	Tiroler Bergschaf	10103,5	1,11	1,85	1,68	9,56	504	275	57
OÖ	Waldschaf	516,1	0,97	1,44	1,30	9,95	523	345	30
Ö	Waldschaf	946,2	0,94	1,35	1,24	7,61	531	339	31
OÖ	Walliser Schwarznasen	7,6	0,53	0,66	0,66	0,00	541	348	19
Ö	Walliser Schwarznasen	262,9	1,06	1,32	1,23	6,36	602	372	23
OÖ	Zackelschaf	113,7	1,06	1,24	1,16	6,38	594	420	10
Ö	Zackelschaf	341,8	0,87	0,97	0,92	5,72	568	400	9

✓ Fleischleistung

Es wurden insgesamt 1.752 Lämmer mit dem US- Gerät auf ihre Fleischleistung geprüft. Bedingt durch Zuchtierexporte des Verbandes und einer gestiegenen Nachfrage an Zuchtlämmern mit Fleischleistungsprüfung ergab sich ein Anstieg von knapp 1.000 Stück zum Vorjahr.

	Dorper	Ile de Fr.	Suffolk	Merino	Texel	Jura	gesamt
Widder	30	29	24	101	18	7	209
Schafe	61	14	37	1387	29	15	1.543
							1.752

✓ Milchleistung

Die Milchleistungsprüfung bei Schafen nehmen derzeit 18 Betriebe mit 1.316 Kontrolltieren (durchschnittlich 73,1 Mutterschafe) in Anspruch. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Reduktion um einen Betrieb und eine Steigerung um 71 Mutterschafe. Die Milchmenge, der Milchfettgehalt und die Summe der Fett- und Eiweiß kg sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und der Milcheiweißgehalt ist leicht gesunken.

Rasse	Laktationen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
Ostfr. Milch.	697	424	5,74	24,4	4,88	20,7	45,0
Lacaune	516	482	6,63	32	5,29	25,5	57,4

Landesleistung

Laktation	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
1.	217	372	5,92	22,0	4,98	18,5	40,6
2.	342	460	6,11	28,1	5,02	23,1	51,2
3.	258	466	6,34	29,5	5,12	23,9	53,4
4+	396	468	6,17	28,9	5,11	23,9	52,8

Landesleistung nach Laktationen (Vollabschlüsse)

✓ Exterieur

Gemäß den Bundeszuchtlinien sind alle Herdebuchtiere auf ihr Exterieur zu begutachten. Im Zuge von Versteigerungen und Hofbewertungen werden die Schafe und Widder nach den festgelegten Schemen bewertet.

Schafe

Bei weiblichen Tieren wird beim Großteil der Rassen der Status „Widdermutter“ vergeben. Für diese Auszeichnung sind Mindestleistungen im Exterieur, in der Fruchtbarkeit oder der Milchleistung vorgeschrieben.

Von 1.066 begutachteten weiblichen Tieren, erhielten 609 den Status „Widdermutter“.

	Merino	Jura	Milchschafe	Dorper	Ile de France	Suffolk	Texel
HB	461	52	228	9	6	36	0
WM	436	44	39	6	6	31	0

	Waldschaf	Brillenschaf	Kr. Stein.	Zackelschaf	Br. Bergsch.	Shropshire	Lacaune
HB	20	30	36	39	20	21	90
WM	x	x	x	x	14	19	3

	Tiroler Berg.	Walliser
HB	15	3
WM	11	x

Widder

Insgesamt wurden von den Körkommissionen und Bewertungsorganen 262 Widder begutachtet. Dies entspricht zum Vorjahr einen Anstieg von über 46 %. Den Hauptanteil stellen die Rasse Merinolandschaf und die beiden Milchschafrassen.

Merino	Suffolk	Texel	Milchschaaf	Jura	Ile de Fr.	Shropshire	
82	26	11	34	21	22	29	
Tiroler Bergs	Br. Bergs.	KBS	Lacaune	Waldschaf	Zackelschaf	Dorper	Summe
3	2	3	7	9	7	6	262

2. Vermarktung

Die Vermarktung ist ein wesentlicher und in der Gewichtung steigender Bereich des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich. Dies umfasst neben allgemeiner Branchen- und Produktwerbung, die Zuchttiervermittlung, die Wollvermarktung (Woollets, Wollsammlung), die Schlachtlämmervermarktung und den Vertrieb von Tierzuchtzubehör.

✓ Zuchttiere

Neben der Österreichweiten Fleischschafversteigerung in Ried und den 3 Versteigerungen in Wels und den Exportaktivitäten des Verbandes wird ein wesentlicher Teil des Zuchttierhandels „Ab Hof“, sprich direkt zwischen Verkäufer und Käufer abgewickelt. Die Versteigerung dient dabei als „Richtpreismacher“.

Versteigerungen	Auftrieb	Widder	Schafe
Dorper	8	0	2
Ile de France	6	2	0
Jura	1	0	0
Lacaune	7	4	0
Merinoland	80	55	0
Ostfr. Milchschaaf	35	24	6
Schwarzkopf	6	0	0
Suffolk	23	5	0
Texel	20	7	0
gesamt	186	97	8

Ab Hof Verkauf	Widder	Schafe
Braunes Bergschaf	1	19
Dorper	5	7
Ile de France	17	9
Jura	18	94
Kärntner Brillenschaf	7	0
Krainer Steinschafe	1	10
Lacaune	1	20
Merinoland	7	292
Ostfr. Milchschaaf	4	10
Shropshire	9	4
Suffolk	6	19
Texel	1	0
Waldschaf	15	63
Zackelschaf	0	13
gesamt	92	560

Zuchtschafexport

Die Aussichten und Bestellungen entwickelten sich im Laufe des Jahres sehr erfreulich. Besonders hervorzuheben war das Interesse eines Käufers aus Weißrussland an 800 Jungschafen der Rasse Merinolandschaf inklusive Widdern. Aufgrund des raschen Auftretens von Blauzungenfällen in Teilen Ostösterreichs konnte nur die erste Tranche erfolgreich abgewickelt werden, die zweite wurde nicht mehr für die Einfuhr in Weißrussland freigegeben. In enger Zusammenarbeit mit Herrn Josef Stöckl, Exportbeauftragter des ÖBSZ, konnten die Tiere jedoch im Sinne unserer Lieferanten veräußert werden. Zur Kompensierung der Preiseinbußen wurde seitens des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung den oberösterreichischen Mitgliedsbetrieben ein „Top-up“ ausbezahlt.

✓ Schlachtlämmer

2015 vermarktete der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich 1.742 Biolämmer und erreichte damit sein zweitbestes Ergebnis. Dies entspricht einem Umsatz von über € 230.000. Der größte Teil der Biolämmer wurden über die Öst. Schaf- und Ziegenbörse abgesetzt. Besonders zu Weihnachten, einer traditionell aufkommensschwachen Zeit, lieferten Oberösterreichs Biolämmerproduzenten 52 % des westösterreichischen Lieferkontingents. Besonders erfreulich war der Anstieg des biologischen Schlachtkörperpreises um 20 Cent im dritten Quartal 2015.

	2014	2015	Differenz
E	5,5	0,6	-4,9
U	25,4	23,7	-1,7
R	60,9	71,2	10,3
O	8,2	6,1	-2,1
P	0,0	0,0	0,0
Qualitätswert	2,72	2,81	0,09
Durchschnittl. Gew. in kg	22,26	21,50	-0,76
Durchschnittl. Fettklasse	2,34	2,49	0,15

Zusätzlich erfolgten bereits die ersten Anbahnungsgespräche hinsichtlich zusätzlicher Absatzschienen, sowohl für den konventionellen, als auch biologischen Lämmerbereich. Diese Vorarbeiten kamen durch zusätzliche Lieferungen im ersten Quartal 2016 nun zum Tragen. So konnten 86 Biolämmer über ein neues Schlachtkörperprojekt und 40 Biolämmer lebend vermarktet werden. Neu im Vertriebsassortiment wurden Milchlämmer aufgenommen. Leider blieben die Verkaufszahlen auf Grund der geringen Schlachtkörpergewichte zu Ostern hinter den Bestellungen. Dennoch wurden rund 100 Milchlämmer, konventionell und biologisch vermarktet werden. Dezentrale Schlachtungen für kurze Lebendtransportwege sind die Grundprämisse des Verbandes.

Ziele 2015/ 2016: Ausweitung der Vermarktungsschienen für Biolämmer
 Aufbau von reg. Qualitätsprogrammen für konv. Lämmer
 Aufbau von Absatzmöglichkeiten für Milchlämmer

Vermittlung von Lebewidtieren

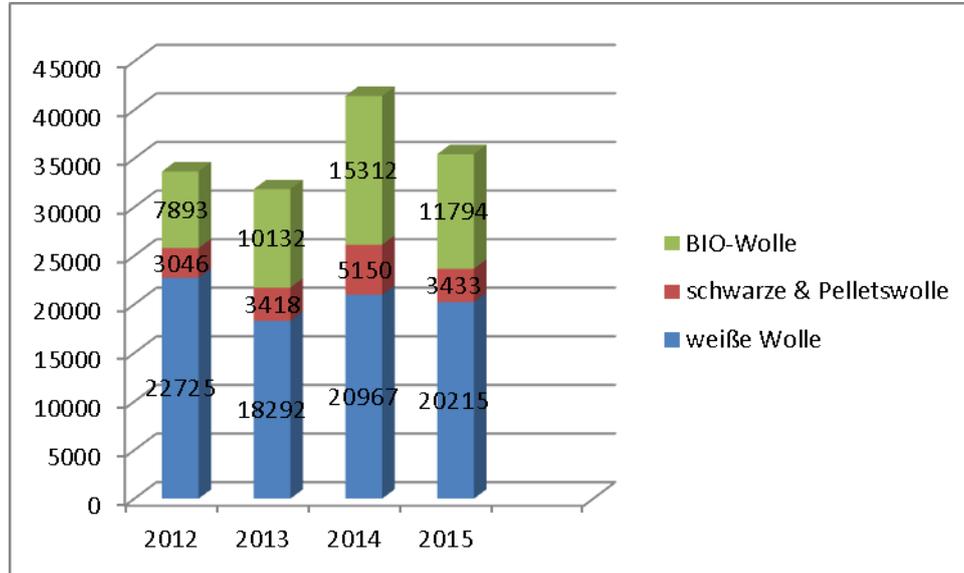
✓ Schafwolle

Bei der zentralen Schafwollsammlung am 12./13 Juni 2015 wurden 35.442 kg Wolle gesammelt. Diese Möglichkeit des Wollabsatzes wird immer mehr angenommen und sowohl von oberösterreichischen als auch Schafhaltern angrenzender Bundesländer beschickt. In Summe brachten 121 konventionelle und 48 biologischen Betriebe ihre Wolle nach Wels bzw. Liebenau.

Rassebedingt ist der Anteil an Weißwolle am größten. Für selbige wird international auch ein besserer Preis bezahlt. Zusätzlich fördert die gute Wollqualität unserer Hauptrasse, das Merino Landschaf, ebenfalls den Auszahlungspreis. Dadurch konnten durchschnittlich € 0,75 für die Weißwolle, € 1,20 für die Bioweißwolle und € 0,60 für die bunte Wolle ausbezahlt werden.

Dies sollte jedoch nicht über das wirtschaftliche Spannungsfeld hinwegtäuschen, welches das Handelsembargo gegen Russland mit sich brachte. Wenngleich der Hautabsatz beinahe vollständig zum Erliegen kam, stehen auch die Wollpreise aller Qualitäten untern zunehmenden Druck.

Umso wichtiger sind hier die vielzähligen Aktivitäten unserer Wollbäuerinnen, welche in unermüdlicher Weise auf die hohe Wertigkeit und die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des früher so wichtigen Nebenprodukts, der Schafwolle, hinweisen.



✓ Schafwolle veredelt

Nach 2-jähriger Laufzeit unseres Projektes „Schafwolle veredelt“ können wir positiv auf zahlreiche Aktivitäten und Errungenschaften zurückblicken. In enger Zusammenarbeit mit der Wollreferentin des Landesverbandes für Schafzucht und –haltung OÖ Elisabeth Schiemer aus Schalchen konnten die Ziele des Projektes verwirklicht werden.

Ziel des Projektes war es, eine gesteigerte Wertschätzung und –schöpfung der Schafwolle als nachwachsender Rohstoff mit hoher Umweltverträglichkeit zu erlangen und dies konnte dank vieler helfender Hände erreicht werden

✓ **Woolets**

Im Jahr 2015 konnten in Summe 22.650,40 kg Woolets verkauft werden. 12.733,80 kg gingen dabei an C+C Pfeiffer in die Märkte Zielpunkt, Unimarkt und Nah&Frisch, sowie an den Tiroler Lebensmitteleinzelhändler MPPreis. Zusätzlich wurden 7.514,70 kg exportiert und 2.401,90 kg wurden über Direktvermarkter abgesetzt. Von der überraschenden Insolvenz von Zielpunkt blieb der Verband glücklicherweise unbeschadet. Leider entfällt für 2016 ein wesentlicher Abnehmer der Woolets. Die Wollabnahme ist für unsere Lieferanten jedoch auf für 2016 gesichert; diese wird lose übernommen und verkauft.

Auf der Messe „Blühendes Österreich“ in Wels waren wir gemeinsam mit Partnern aus dem Projekt „Schafwolle veredelt“ mit einem Stand vertreten. Die Vorteile von Schafwolle als Düngemittel sind vielseitig. Die Resonanz zeigt aber noch viel Beratungs- und Aufklärungsbedarf.

✓ **Qualitätsprüfung f. Schafmilchprodukte**

2015 erfolgte über den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung wieder eine Qualitätsprüfung für Schafmilchprodukte. An zwei Tagen konnten Produkte zur Untersuchung, die vom NÖ Qualitätslabor zur Untersuchung abgeholt wurden, gebracht werden. 17 Milchschafter beteiligten sich an der mikrobiologischen Untersuchung. Im Jahr 2015 erfolgte die Untersuchung gemäß EU-Richtlinie mit 5 Teilproben. Alle zu untersuchenden Produkte waren von erstklassiger Qualität.

✓ **Ohrmarken**

Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung wurde seitens des Landes Oberösterreich mit der Ohrmarkenvergabe für Schafe betraut. Aus diesem Grund hat selbiger um den Status als Ohrmarkenvergabestelle angesucht. Zusätzlich war seit längerem die Einstellung der Kostenübernahme für die Tierkennzeichnung seitens des Landes im Gespräch. Aus diesem Grund stellte der Verband daher mit Oktober die Ohrmarkenbestellung auf das Adressverwaltungsprogramm „Verbandsinfo“ um. Seit 01.01.2016 erfolgt die Bestellung und Verrechnung der Ohrmarken nun vollständig über selbiges Programm.

	2014	2015	Veränderung
1. Quartal	15.024	16.591	+ 1.567
2. Quartal	9.929	11.955	+ 2.026
3. Quartal	8.340	8.861	+ 521
4. Quartal	13.197	17.008	+ 3.811
Gesamt	46.490	54.415	+ 7.925

✓ Tierzuchtzubehör

Der Vertrieb von Tierzuchtzubehör ist eine der vielzähligen Serviceangebote des Verbandes. Vor allem Steckfixhorden und Netzzäune sind stark gefragt. Der gebündelte Zentraleinkauf ermöglicht unseren Mitgliedsbetrieben interessante Konditionen und Toppreise. Nichtmitglieder haben selbstverständlich auch die Möglichkeit über den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Güter zu beziehen, hier erfolgt jedoch eine gewinnorientierte Kalkulation.

3. Weiterbildung

Die Bildung nimmt in Zeiten wirtschaftlicher und struktureller Veränderungen für unsere Betriebe einen steigenden Stellenwert ein. Die Zeiten wo der Spruch „Wissen ist Macht, Nichtwissen macht nichts“ noch gegolten hat, sind vorbei – dessen sind sich unsere Schafbauern auch bewusst.

In Kooperation mit dem Ziegenzuchtverband Oberösterreich wird daher pro Quartal eine umfassende Zeitung erstellt, welche zahlreiche fachliche Themenbereiche abdeckt.

Zusätzlich werden zwischenzeitig Newsletter verschickt, welche unsere Mitglieder bei aktuellen Tagesthemen am neuesten Stand hält. Der Versand erfolgt aus Kostengründen ausschließlich per Mail.

In Zusammenarbeit mit dem LFI Oberösterreich, dem Referat Schafe und Ziegen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich und dem Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich wurde wieder ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot zusammengestellt.

Vor allem die Schafschurkurse im Frühjahr und Herbst zeigen große Kundenresonanz.



4. Veranstaltungen

✓ Schafbauernmarkt in Schalchen



Traditionell am Ostermontag fand der Schafbauernmarkt in Schalchen statt. Nicht nur das Wetter zeigte all seine Facetten auf, sondern auch die WollkünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen zeigten ihr vielfältiges Können.

Die Besucher des Marktes kamen dank des Einsatzes unseres Braunauer Teams voll auf Ihre Kosten.

✓ **Generalversammlung Landesverband**

Am Freitag 10. April 2015 fand die alljährliche Generalversammlung in der Bezirksbauernkammer Wels statt. Auf der Tagesordnung stand neben den Neuwahlen eine Fotopräsentation über Tansania von Volker Krennmair.



✓ **Landwirtschaftsmesse in Ried**

Die Landwirtschaftsmesse Ried bietet der oberösterreichischen Schafhaltung eine Plattform mit Breitenwirkung. Erstmals präsentierte sich die Branche in der Halle 11, welche in Kooperation mit dem Landesverband für Ziegenzucht und –haltung Oberösterreich ansprechend gestaltet wurde. Die Kulinarik wurde mit herzhaften Menüs vom Lamm und Kitz, ausgespeist durch die Schafhaltervereinigung Inn- und Hausruckviertel, sowie Süßes im Goaskaffee abgedeckt. Neben den Produkten Fleisch und Milch zeigten unsere Wollbäuerinnen in einer tollen Ausstellung ihr Können und die Möglichkeiten zur Verarbeitung von Schafwolle.

Neben täglicher Rassepräsentationen in der großen Tierarena, zeigte Schafscherer Markus Kücher dem begeisterten Publikum sein Können.

Am Sonntag war Ried Veranstaltungsort einer österreichweiten Fleischschafversteigerung. Leider blieb der Verkauf hinter den Erwartungen zurück. Als sehr positiv kann aber das große Interesse von Bäuerinnen und Bauern, sowie den politischen Vertretern an unserm Stand gewertet werden.



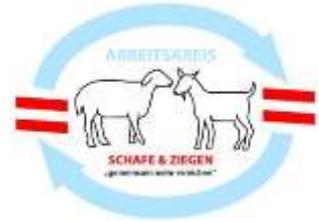
✓ **Schärdinger Schaf- und Ziegenfest**



Am ersten Sonntag im Oktober 2015 stand bereits zum siebten Mal der Schärdinger Stadtplatz im Zeichen der Schaf- und Ziegenhaltung. Erstmals wurde regte ein Schaukochen das Interesse der Festbesucher. Aufgrund der guten Wetterlage konnten sich die Organisatoren über zahlreichen Besuch von Jung und Alt freuen.

5. Arbeitskreise

Im Arbeitskreisjahr 2015 waren gesamt 41 Betriebe, davon 15 Milchschafter, in der Arbeitskreisarbeit eingebunden. Die umfangreichen Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Arbeitskreistreffen reichten von Exkursionen ins Innviertel über Treffen zum Thema Zucht – Welche Tiere für die Nachzucht verwenden und Klauengesundheit. Nach der Betriebszweigungsauswertung im April hat dann David Moser von der Landwirtschaftskammer die Arbeitskreisarbeit übernommen. Erster Schwerpunkt seiner Tätigkeit war die Entwicklung der neuen Onlineanwendung „sz-online“, wo die Arbeitskreisbetriebe einen wertvollen Beitrag dazu leisteten, indem sie die Testversion in der Praxis erprobten und somit einen entscheidenden Beitrag zur Benutzerfreundlichkeit des Programmes leisteten.



6. Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Als österreichweite Dachorganisation fungiert der ÖBSZ als Schnittstelle zum Lebensministerium, zu diversen öffentlichen Institutionen und zu den einzelnen Landesverbänden. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ nimmt von seinem Mitspracherecht auf Bundesebene Gebrauch und beteiligt sich sehr aktiv an den Entscheidungen und ist in allen Ausschüssen vertreten. Besonders im EDV-Ausschuss wurde im vergangenen Jahr intensiv im Rahmen der Neugestaltung des Managementprogrammes gearbeitet. Mit 1. Dezember 2015 wurde das neue EDV-Programm „szonline“ offiziell frei geschaltet.

So wurden im Jahr 2015 insgesamt 15 Sitzungen, eine Österreichweite Klausur, sowie eine Herdbuchführer Schulung abgehalten.

7. Terminvorschau 2016

26. – 29.05.2016	Mitgliederausflug	Tschechien
10./11.06.2016	Schafwollsammlung	Wels, OÖ
30.07.2016	Versteigerung	Wels, OÖ
07.-11.09.2016	Welser Messe - die Herbstmesse	Wels, OÖ
02.10.2016	Schärdinger Schaf- und Ziegenfest	Schärding, OÖ
05.11.2016	Versteigerung	Wels, OÖ
30.11.-03.12.2016	AGRARIA - Landwirtschaftsmesse	Wels, OÖ